

EINS FUER DEN RAP, ZWEI FUER DIE BEWEGUNG...

...ES IST NICHT, WO DU BIST,
ES IST, WAS DU MACHST
HERZLICH WILLKOMMEN IN DER
MUTTERSTADT!*

PALAIS DER

KOLCHOSE

23.11. – 10.12.2017
WILHELMSPALAIS
STUTTGART

AUSSTELLUNG PODIUMSDISKUSSION SOUND SYSTEM

stadtmuseum
stuttgart

STUTTGART

* Aus: „Mutterstadt“ Massive Töne feat. Afrob und Max Herre
MZEE Records, 1996

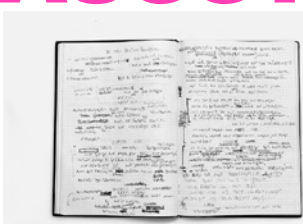
PALAIS DER KOLCHOSE

Wilhelmspalais meets Hip-Hop: Das „Palais der Kolchose“ wird zur Bühne für die Stuttgarter Hip-Hop-Kultur der Vergangenheit und Gegenwart. Im Mittelpunkt steht das 1992 gegründete Künstlerkollektiv der Kolchose, in dem Musiker, Sprayer und Breakdancer gemeinsam aus der Landeshauptstadt die „Mutterstadt“ des deutschen Hip-Hops machten. Das „Palais der Kolchose“ weitet den Blick über die Musik hinaus auf die gesamte Hip-Hop-Kultur, die in ihrer Urbanität Stuttgart bis heute prägt. Stuttgart war für die Kolchose die Mutterstadt und ist es mit dem Blick auf die Vielzahl der Clubs, Labels und Agenturen heute noch. Diese Verbindung zwischen den Künstlern und ihrer Heimatstadt, zwischen dem Hip-Hop und der Stadtgesellschaft der 1990er Jahre sowie die Frage, wie diese neue urbane Kultur Stuttgart veränderte und bis heute prägt, werden zu den zentralen Themen des „Palais der Kolchose“.



Die Kolchose, 1993
von links: Max Herre,
Jean-Christoph Ritter (Schowi),
João dos Santos (Ju),
DJ Emilio, Wasilios Ntuanoglu
(Duan Wasi), DJ Friction,
Mathias Bach (ZM Großmaul) und
Milomir Bilbija aka. Milo.

AUSSTELLUNG 25K



Textbuch, 1996
Wasilios Ntuanoglu (Wasi)
Sammlung Stadtmuseum Stuttgart

In Stuttgart kam es im Frühjahr 1992 zu einem Urknall des Hip-Hops: Beim ersten „Kolchose Jam“ im Jugendhaus Mitte kamen Rapper, B-Boys, Writer, DJs zusammen und gründeten die Kolchose. Dieser lose Zusammenschluss von Musikern, Sprayern und Breakdancern sorgte dafür, dass Stuttgart im Verlauf der 1990er Jahre zur Hochburg des deutschen Hip-Hops avancierte.

Stuttgart und Hip-Hop, das passte einfach zusammen und tut es heute noch, wie die Ausstellung 25K erzählt. Die Ausstellung fragt nach den Verknüpfungen zwischen Hip-Hop, Künstlern und Stadt und indirekt auch danach, warum gerade in Stuttgart die ursprünglich amerikanische Hip-Hop-Kultur auf derart fruchtbaren Boden fiel. Sie versteht sich als erste, vorsichtige historisch-wissenschaftliche Annäherung an die Kolchose und die Hip-Hop-Kultur der 1990er Jahre in Stuttgart. Einerseits macht die Präsentation Geschichte und Entwicklung des Künstlerkollektivs zum Gegenstand ihres Interesses, fokussiert andererseits aber auch auf die Bedeutung dieser urbanen Kultur für die kulturelle Entwicklung Stuttgarts.



Kolchose Sweater, 1995
Maik Stapelberg, Daniel Fritz
Sammlung Stadtmuseum Stuttgart

OFFENTLICHE FUEHRUNGEN

Täglich, 17.00 Uhr: Architekturführung durch das Wilhelmspalais
Täglich, 18.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung 25K
Freitags-Special, 18.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung 25K mit DJ 5ter Ton

Kolchose-to-go!

Exklusiv im Palais der Kolchose gibt es eine Neuauflage „Edition 25K“ der Kolchose-Pullover, Shirts und Hoodies aus den 90ern. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Caritas zugute. www.7siebe.de

HALL OF FAME

Die Musik ist nur ein Teil der urbanen Kultur, für die die Kolchose steht. Vor allem in Form von Graffitis hat die Kolchose in der Landeshauptstadt Baden-Württembergs ihre unübersehbaren Spuren hinterlassen. Die Hall of Fame präsentiert nicht nur Ausschnitte aus der künstlerischen Arbeit der Kolchose-Sprayer, sondern lässt den Besucher in der virtuellen Realität selbst zum stadtgestaltenden Künstler werden.



Window-Down, 1995
Graffiti an einer Stuttgarter S-Bahn,
Künstler unbekannt

IN THE MIX



Mischpult von DJ 5ter Ton (Massive Töne)
Sammlung Stadtmuseum Stuttgart

Hip-Hop und die Kulturen des Mixing und DJing sind eng miteinander verknüpft, wie diese interaktive Station erfahrbar macht. Der Besucher wird selbst zum DJ und begibt sich auf eine musikalische Reise in die Geschichte der Kolchose. Virtuell begleitet von DJ 5ter Ton von den Massiven Tönen lernt der Besucher die Grundtechniken des DJings und die wichtigsten Tracks von und für die Kolchose kennen.

Öffnungszeiten: Täglich, 14.00–21.00 Uhr
Eintritt frei zu allen Veranstaltungen,
Führungen und in die Ausstellung.

Eintritt Party: 25.11.2017 und 2.12.2017
VVK. 8,40 EUR / AK. 10,00 EUR
www.0711tickets.de

Bar betrieben vom Club Schräglage.

Wilhelmspalais
(künftiges Stadtmuseum Stuttgart)
Konrad-Adenauer-Str. 2
70173 Stuttgart
Tel. 0711/216 964 00
stadtmuseum@stuttgart.de

Barrierefreier Zugang über
Eingang Urbanstraße

PALAIS DER KOLCHOSE

23.11.—10.12.2017

WILHELMSPALAIS
STUTT GART

AUSSTELLUNG
PODIUMSDISKUSSION
SOUND SYSTEM

„WIE DER HIP-HOP NACH STUTT GART KAM?“ /PALAIS DER KOLCHOSE EROEFFNUNGSPARTY SA 25.11.2017 19.00 UHR/23.00 UHR

Podiumsgespräch

„Wie der Hip-Hop nach Stuttgart kam?“ mit
Schowi (Massive Töne)
Ju (Massive Töne)
Dr. Torben Giese (Stadtmuseum Stuttgart)

Palais der Kolchose Eröffnungsparty

Massive Disco feat. Schowi, Ju, DJ 5ter Ton,
Franky Kubrick, Marz, Bartek & Kaas



Massive Töne, 1996
Fotoshooting für das Kopfnicker Cover Inlay.
Entstanden bei einem Besuch
in der Firma Bonn (Skateshop).

GRAFFITI AM PALAIS SO 26.11.2017 15.00 UHR

Graffiti am Palais

Graffiti-Sprüh-Aktion vor dem Palais mit den
Kolchose Künstlern Rich und Phams
Graffiti Workshop
15.30 Uhr mit Marcel Mendler



Strachi & Afrob im 0711 Club
Stuttgart Pragsattel, ca. 1998

B-Boy Session mit der Westcoast
Rocksteady Crew in San Francisco 1994.
Im Kreis macht Kolchose
Gründungsmitglied Milomir Bilbija
aka. Milo gerade sixsteps.



„DIE KOLCHOSE UND IHRE MUTTERSTADT“ /PALAIS DER KOLCHOSE PARTY SA 2.12.2017 19.00 UHR/23.00 UHR

Podiumsgespräch

„Die Kolchose und ihre Mutterstadt“ mit
Max Herre
Afrob

Sybille Rau-Pfeiffer (ehemals Cumulus Kulturbüro)
Prof. Hubert Wandjo (Popakademie Baden-Württemberg)
Dr. Torben Giese (Stadtmuseum Stuttgart)

Palais der Kolchose Party

FK Soundsystem (Max Herre & DJ Friction)
feat. Afrob und DJ Emilio



Kolchose in San Francisco, 1994
v.l. Max Herre, Philipp Kayser aka. Don Philippe,
DJ Robsky (Del The Funky Homosapien).

BATTLE IM PALAIS SO 3.12.2017 15.00 UHR

Battle im Palais

Urban Dancer aus der ganzen Region (und darüber hinaus)
kommen zusammen, um als Gewinner direkt
in die Top 8 beim Internationalen USC Swiss 2018
gewählt zu werden. Die Tänzer treten in den Kategorien
Bonny&Clyde (Breakin) und All-Style Duo Team an.
Breakdance-Workshop
14.30 Uhr Breaking / 16.00 Uhr Freestyle Hip-Hop

„SPANNUNGS- FELDER ZWISCHEN HIP-HOP UND HOCHKULTUR“ MI 6.12.2017 19.00 UHR

Podiumsgespräch

„Spannungsfelder zwischen Hip-Hop und Hochkultur“
mit Sascha Verlan (Autor „Raptex“)“
Prof. Udo Dahmen (Popakademie Baden-Württemberg)
Dr. Florian Arnold (Philosoph/Designtheoretiker)
Natanuel Christgau (Literaturwissenschaftler)
Mathias Bach

„STUTT GART, DIE MUTTERSTADT DES DEUTSCHEN HIP-HOPS?“ DO 7.12.2017 19.00 UHR

Vortrag

„Stuttgart, die Mutterstadt des deutschen Hip-Hop?“
Sascha Verlan (Autor „Raptex“)

„HIP-HOP HEUTE“ SA 9.12.2017 19.00 UHR

Podiumsgespräch

„Hip-Hop heute“
Stephan Stoffel (0711 Entertainment)
Chris Warstat (Freund&Kupferstecher)
Fausan Abouharia (Underground Soul Cypher)

stadtmuseum-stuttgart.de
facebook.com/stadtmuseum
twitter.com/museumstuttgart
instagram.com/stadtmuseumstuttgart

Bildnachweis: Kolchose Archiv / die arge lola
Gestaltung: www.stapelbergundfritz.com